

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Der Aufsichtsrat stand im Berichtsjahr in ständigem Kontakt mit dem Vorstand. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand bei der Führung des Unternehmens regelmäßig beraten sowie die Geschäftsführung überwacht. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in mündlichen und schriftlichen Berichten regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle wesentlichen Fragen zur Unternehmensplanung, zur strategischen Ausrichtung und Entwicklung, zum Geschäftsverlauf und zur Lage des Unternehmens einschließlich der Risiken, des Risikomanagements und der Compliance. In regelmäßigen Sitzungen wurden anhand der Berichte des Vorstands alle Geschäftsvorgänge, die nach Gesetz und Satzung der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen, sowie wesentliche Angelegenheiten, die die Entwicklung der GELSENWASSER AG und der Konzerngesellschaften betrafen, gemeinsam mit dem Vorstand eingehend behandelt. Darüber hinaus hat der Vorsitzende des Aufsichtsrats auch zwischen den Sitzungen mit dem Vorstand regelmäßig Kontakt gehalten und mit ihm Fragen der Strategie, der Geschäftsentwicklung, der Risikolagen, des Risikomanagements und der Compliance des Unternehmens beraten. Der erstellte Nachhaltigkeitsbericht wurde ausführlich dargestellt und inhaltlich besprochen.

Der Aufsichtsrat ist im Geschäftsjahr 2022 zu vier Sitzungen zusammengetreten. Die Arbeit des Aufsichtsrats wird unterstützt durch drei von ihm eingerichtete Ausschüsse, die Sitzungen und Beschlussfassungen des Aufsichtsrats vorbereiten bzw. im Rahmen des gesetzlich Zulässigen auch anstelle des Aufsichtsrats beschließen. Das Präsidium hat insbesondere zur Vorbereitung der Plenumsitzungen dreimal getagt. Der Prüfungsausschuss hat zweimal getagt. Der Nominierungsausschuss ist im Berichtsjahr nicht zusammengetreten. Die jeweiligen Ausschussvorsitzenden berichteten dem Plenum regelmäßig über die Arbeit ihrer Ausschüsse. Die Sitzungen des Aufsichtsrats fanden zweimal per Video-Konferenz und zweimal in Präsenz statt. Das

Präsidium tagte einmal virtuell und zweimal in Präsenz; die Sitzungen des Prüfungsausschusses fanden ausschließlich in Präsenz statt. Die Mitglieder des Vorstands haben an den Aufsichtsrats- und Ausschusssitzungen teilgenommen; zu ausgewählten Themen hat der Aufsichtsrat regelmäßig auch ohne den Vorstand getagt.

Die einzelnen Aufsichtsratsmitglieder haben mit folgender Frequenz an den Sitzungen des Aufsichtsrats und der Ausschüsse teilgenommen:

Frank Thiel	4 Aufsichtsratssitzungen 3 Präsidiumssitzungen 2 Prüfungsausschusssitzungen
Guntram Pehlke	3 Aufsichtsratssitzungen 2 Präsidiumssitzungen 1 Prüfungsausschusssitzung
Andrea Dewender	4 Aufsichtsratssitzungen 2 Prüfungsausschusssitzungen
Christian Haardt	4 Aufsichtsratssitzungen
Christiane Hölz	4 Aufsichtsratssitzungen 2 Prüfungsausschusssitzungen
Jörg Jacoby	4 Aufsichtsratssitzungen 2 Prüfungsausschusssitzungen (als ständiger Gast)
Sebastian Kopietz	3 Aufsichtsratssitzungen
Stefan Kurpanek	4 Aufsichtsratssitzungen 3 Präsidiumssitzungen

Klaus Nottenkämper	4 Aufsichtsratssitzungen
Andreas Sticklies	4 Aufsichtsratssitzungen
Jörg Stüdemann	2 Aufsichtsratssitzungen
Karin Welge	3 Aufsichtsratssitzungen

(Mögliche) Interessenkonflikte traten im Berichtsjahr nicht auf. Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen von wesentlicher Bedeutung für das Unternehmen eingebunden und hat, soweit erforderlich, seine Zustimmung erteilt.

Schwerpunkte der Beratungen im Aufsichtsrat lagen auf der Änderung allgemeiner (energie-)wirtschaftlicher und rechtlicher Rahmenbedingungen für das Geschäft der GELSENWASSER AG, auf der Teilnahme an wettbewerblichen Verfahren für Konzessionsverträge zur Energie- und Wasserversorgung sowie auf einer Anteilserhöhung an einer bestehenden Unternehmensbeteiligung und auch auf dem Verkauf des Auslandsgeschäfts in Tschechien. Zudem musste über einen tödlichen Arbeitsunfall bei einem Nachunternehmer berichtet werden.

Auch dieses Jahr war durch die COVID-19-Pandemie geprägt. So lag ein Fokus wieder auf dem Umgang im Unternehmen mit den Herausforderungen der Pandemie. In den Aufsichtsratssitzungen wurde dazu berichtet, wie Vorsichtsmaßnahmen umgesetzt wurden und wie langfristig die Handlungsfähigkeit von Gelsenwasser erhalten werden konnte. Informiert wurde ferner über den jeweils aktuellen Stand der Corona-Erkrankungen in der Belegschaft, über erfolgte Lockerungen und über die Wiederaufnahme von Präsenzterminen und Veranstaltungen.

Mit Beginn des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine verschob sich der Fokus auf die Betrachtung und Analyse der Auswirkungen auf den Energiehandel und -vertrieb sowie die organisatorischen Vorbereitungen im Hinblick auf ein drohendes Gasembargo bzw. eine Gasmangellage. Auch über Inflationseffekte und IT-Sicherheit wurde regelmäßig beraten.

Der Aufsichtsrat hat zudem über die Entwicklung der Kosten in der Wasserversorgung beraten und eine Wasserpreiserhöhung befürwortet. Auch über die Auswirkungen des Klimawandels und mögliche Maßnahmen wurde diskutiert. Hierbei steht die Versorgungssicherheit im Vordergrund. Im Hinblick auf die Energielieferungen wurde darüber berichtet, welche Auswirkungen sich aus den drastischen Preisschwankungen auf dem Gas- und Strommarkt für den Vertrieb und somit auch das Konzernergebnis ergeben und mit welchen Maßnahmen darauf reagiert wird. Die Handelsaktivitäten von Gelsenwasser wurden für einen Großteil des Jahres 2022 eingestellt. Sämtliche Energielieferverträge wurden an die neuen Rahmenbedingungen angepasst. Zudem ist zur Umsetzung der Energiepreislösung berichtet worden.

Die geplante Veräußerung der Anteile an den tschechischen Beteiligungen CHEVAK, TEREVA und KMS wurde im Aufsichtsrat dargestellt. Der Aufsichtsrat hat dem Erwerb einer SE, der Ausgliederung der Gelsenwasser-Anteile auf diese Gesellschaft sowie dem Abschluss eines Investment Agreements mit dem potenziellen Käufer Accolade zugestimmt und somit eine weitere Befassung in der Hauptversammlung ermöglicht.

Über den erfolgreichen Beteiligungserwerb an der ENNI Stadt & Service Niederrhein AöR sowie die Umorganisation der Neue Energien Bad Oeynhausen GmbH wurde berichtet. Zudem wurde die Aufstockung von Anteilen an der GELSEN-NET Kommunikationsgesellschaft mbH beschlossen und der Anteilserwerb an der Stadtwerke Velbert GmbH beraten.

Die Fortschritte in den Projekten zur Klärschlamm-Monovorbrennung und zum Klärschlammrecycling in Bremen und Bitterfeld-Wolfen wurden regelmäßig vorgestellt. Über die Gründung der Initiative „Sauberer Phosphor 2029“ auf der IFAT 2022 wurde der Aufsichtsrat informiert. Zudem befasste sich der Aufsichtsrat mit neuen Projekten im Kontext industrieller Abwasseranlagen und Industrieparks. Auch über abwasserrechtliche Neuerungen wurde gesprochen.

Im Aufsichtsrat wurde regelmäßig über den Stand der Wind- und Solarenergieprojekte berichtet und neue Wärmeversorgungskonzepte wurden vorgestellt. Ebenso wurde der Aufsichtsrat darüber unterrichtet, dass die Netzgesellschaft von Gelsenwasser, die GELSENWASSER Energienetze GmbH, den Stromnetzbetrieb organisatorisch und betrieblich ausgebaut hat, um ab dem Jahr 2023 weitere Netzgebiete sicher betreiben zu können.

Mit Blick auf die nationale Wasserstoffstrategie wurde der Aufsichtsrat über konkrete Pilotprojekte im Verteilnetz, die politische Arbeit von Gelsenwasser sowie Forschungsansätze informiert.

Der Aufsichtsrat wurde über die Inhalte der nichtfinanziellen Erklärung informiert und hat diese erörtert. Behandelt wurden dort insbesondere die Aspekte Umweltbelange, Arbeitnehmerbelange, Sozialbelange, Achtung der Menschenrechte, Bekämpfung von Korruption und Bestechung, Datenschutz und Kundenbelange. Zur Prüfung der nichtfinanziellen Erklärung wurde die IFS Umwelt und Sicherheit GmbH beauftragt.

Weiter hat der Aufsichtsrat einen Beschluss über die Neufestlegung der Zielgrößen für die gesetzlich geregelte Geschlechterquote im Aufsichtsrat und im Vorstand der GELSENWASSER AG mit einer Umsetzungsfrist bis zum 30. Juni 2027 gefasst.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats nehmen die für ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen eigenverantwortlich wahr und werden dabei von der Gesellschaft unterstützt. Für neue Mitglieder des Aufsichtsrats besteht die Möglichkeit, sich durch Mitglieder des Vorstands in die Geschäftstätigkeit des Unternehmens einführen zu lassen („Onboarding“).

Der Vorstand ist seinen Berichtspflichten gegenüber dem Aufsichtsrat im Berichtsjahr vollumfänglich nachgekommen. Der Aufsichtsrat ist überzeugt, dass der Vorstand die nach § 91 Abs. 2 AktG geforderten Maßnahmen zur Überwachung und zur frühzeitigen Erkennung von Risiken in geeigneter Form getroffen hat. Er hat die darauf basierenden regelmäßigen Analysen einer eigenen Beurteilung unterzogen.

Der vom Vorstand vorgelegte Jahresabschluss und Konzernabschluss der GELSENWASSER AG sowie der zusammengefasste Lage- und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022 einschließlich des Überwachungssystems gemäß § 91 Abs. 2 AktG sind erstmalig von der PKF Fasselt Partnerschaft mbB, Duisburg, geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Die Abschlüsse, der Lagebericht sowie die Prüfungsberichte und der Vergütungsbericht nach § 162 AktG sind allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig übersandt worden. Die Vorlagen sind zunächst vom Prüfungsausschuss in Gegenwart des Abschlussprüfers und abschließend vom Aufsichtsrat, wiederum zusammen mit dem Abschlussprüfer, ausführlich besprochen worden. Der Abschlussprüfer berichtete über die Ergebnisse seiner Prüfung insgesamt und die einzelnen Prüfungsschwerpunkte, insbesondere zu der Frage, ob wesentliche Schwächen des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems bezogen auf den Rechnungslegungsprozess vorliegen. Dies ist nicht der Fall. Es haben sich auch keine sonstigen Beanstandungen ergeben. Der Abschlussprüfer informierte darüber, dass keine Umstände vorliegen, die seine Befangenheit besorgen lassen. Im Prüfungsausschuss wurde insbesondere die Entwicklung der Absatzmengen und Kundenzahlen in den verschiedenen Geschäftsbereichen der GELSENWASSER AG und des Gelsenwasser-Konzerns besprochen. Darüber hinaus wurden die positiven und negativen Einflussfaktoren auf die operative Ergebnisentwicklung intensiv diskutiert. Der Aufsichtsrat wurde entsprechend informiert.

Der Aufsichtsrat hat den zusammengefassten Lagebericht (einschließlich des Vergütungsberichts nach § 162 AktG) und die Jahresabschlüsse der GELSENWASSER AG bzw. des Konzerns unter Berücksichtigung des Berichts des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses sowie die zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der GELSENWASSER AG und des Konzerns eingehend geprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis dieser Prüfung bestanden keinerlei Einwände. Der Aufsichtsrat hat die Berichte des Abschlussprüfers und des Prüfers der nichtfinanziellen Erklärung zur Kenntnis genommen und schließt sich aufgrund seiner eigenen Prüfung ihren Ergebnissen an.

Der Aufsichtsrat billigt entsprechend der Empfehlung des Prüfungsausschusses den zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht, den Konzernabschluss und den Jahresabschluss der GELSENWASSER AG. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Der Nachhaltigkeitsbericht (inkl. nichtfinanzieller Erklärung der GELSENWASSER AG und des Gelsenwasser-Konzerns) wird zur Kenntnis genommen.

Der Prüfungsausschuss hat dem Aufsichtsrat empfohlen, der Hauptversammlung die Wahl der PKF Fasselt Partnerschaft mbB, Duisburg, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 vorzuschlagen. Gestützt auf diese Empfehlung hat der Aufsichtsrat einen entsprechenden Wahlvorschlag an die Hauptversammlung verabschiedet.

Der Aufsichtsrat verfügte zum Ende des Geschäftsjahres über seine volle Zahl von zwölf Mitgliedern.

Der Beschluss des Aufsichtsrats, Herrn Dr. Dirk Waider erneut zum Vorstandsmitglied der GELSENWASSER AG zu bestellen, wurde durch Abschluss eines Anstellungsvertrags für den Zeitraum 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2027 umgesetzt. Ebenfalls durch Beschluss umgesetzt wurde die Festlegung von Nachhaltigkeitskriterien in der variablen Vorstandsvergütung für das Budgetjahr 2023.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand, den Betriebsräten sowie allen Mitarbeiter*innen der GELSENWASSER AG und der mit ihr verbundenen Unternehmen für ihren Einsatz, die geleistete Arbeit und die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Gelsenkirchen, 29. März 2023

GELSENWASSER AG

Aufsichtsrat



Frank Thiel
Vorsitzender